

## Jahresbericht 2022 des Spielleiters

### Einleitung

Nach dem Grossanlass «SHTM» von 2021 hiess es im Vereinsjahr 2022 erst einmal «durchschnaufen». Erfreulicherweise konnte, nach zweijährigem coronabedingten Unterbruch, der Teamcup wieder durchgeführt werden. Zwar nicht mehr mit dem Beteiligungsandrang der ersten Jahre, aber immer noch gefragt und die beste Gelegenheit für eine wettkampfmässige Interclubvorbereitung.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr wurde intensiv und erfolgreich Tennis gespielt. Nachstehend eine summarische Zusammenfassung der Highlights. Dies ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einfach soweit und so detailliert ich dies in Erinnerung habe.

### Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten

#### Interclub:

Über die Detailresultate berichten wir ja regelmässig in unseren Wocheninfos sowie im Saisonrückblick, weshalb ich mich im Jahresbericht auf eine Zusammenfassung beschränken kann.

Erneut können wir auf viele spannende und einige hochstehende Spiele auf unserer Anlage zurückblicken. Aber auch „on the road“, wie es in der englischen Sportpresse heisst, wurden die TCB Farben durch unsere acht Teams würdig vertreten.

Trotz einigen pikanten Duellen gegen bekannte Lokalrivalen- oder Rivalinnen waren alle Matches geprägt von Fairness und grosser Sportlichkeit. Diskussionen über „in“ oder „out“ gab es selten bis nie.

#### Zu den Ergebnissen:

Im Vordergrund der sportlichen Würdigung steht natürlich die Verteidigung des Schweizermeistertitels der Damen in der Kategorie 50+. Nicht viele Schweizer Tennisclubs haben ein Meisterteam in ihren Reihen. Nochmals herzliche Gratulation.



Auch die übrigen Teams haben teilweise eine sehr gute Saison gespielt:

Wir gratulieren der Mannschaft von **Barbara Straka** ganz herzlich zum erneuten Aufstieg in die 2. Liga. Und das mit einem Vorsprung von 8 Punkten!

Eine herzliche Gratulation geht auch an die Teams von **Harald Bregler** und **Hans-Martin Müller**, welche bravouros den Ligaerhalt geschafft haben. Sieg und Niederlage liegen speziell im Tennis sehr nahe beieinander. Und Unentschieden gibt es nicht. Mit viel Pech sind die Mannschaften von **Thomas Alig** und **Patrick Müller** (leider) abgestiegen. Die Equipe von **Christine Dünner** erreichte mit 17 Punkten den guten 3. Schlussrang. Gar noch einen Rang besser beendete unser **Fanionteam**, die Nati B Mannschaft bei den Herren, die Saison 2022. Da Genf mit einem Nati A Team antrat, muss der Traum einer Teilnahme an der Aufstiegsrunde in die Nati A um ein weiteres Jahr verschoben werden.

### Sonstige Aktivitäten

Der **Teamcup** fiel, wie schon erwähnt, der Pandemie zum Opfer.

Die **Clubmeisterschaften** wurden erneut im «gerafften» Format durchgeführt. Die Beteiligung war allerdings mehr als enttäuschend. Mit diesem «Andrang» stellt sich automatisch die Sinnfrage nach diesem traditionellen Wettkampf. In jedem Fall werden wir an der GV 2023 zu diskutieren haben, ob sich der Aufwand für die Durchführung einer CM überhaupt noch lohnt, oder ob das Wettkampfformat nicht mehr dem digitalen, schnelllebigen, mit Terminen vollgestopften Zeitgeist entspricht.

Nichtsdestotrotz gratulieren wir herzlich unseren Clubmeistern

Herren offen:	Alireza Safaei
Herren 45+:	Enrico Pensini
Damen offen:	Barbara Straka
Herren Doppel:	Niklas und Stefan Schwarzkopf
Damen Doppel:	Daniela Mathys/Carina Pfister
Mixed Doppel:	Eliane und Hanspeter Germann



Bei den verschiedenen **regionalen Turnieren** sowie an der **Wintermeisterschaft** waren zum Teil schöne Erfolge der TCB-ler zu verzeichnen.

An den **Kantonalmeisterschaften** resultierten für TCB-ler wieder vier Siegtrophäen:

MS 35+ (6-9)	Thomas Pfändler
MS 45+ (4-6)	Thomas Pfändler
MS 45+ (6-9)	Michael Hagen
WS 30+ (6-9)	Susanne Wittich

Der **Spielabend** wurde -trotz Covid-19 - erfolgreich weitergeführt und hat sich, zumindest bis zu den Sommerferien, zum traditionellen Wochenausklang entwickelt. Dies nicht zuletzt dank den kulinarischen Künsten von Bruno. Weshalb nach den Sommerferien jeweils ein veritabler «Einbruch» erfolgt, habe ich in meinen 17 Jahren als TCB Spielleiter noch nicht identifizieren können. Es ist einfach so.

### **Ausblick**

Im Jahr 2023 treten wir wieder mit acht IC Mannschaften an. Ein volles Programm im Mai und Juni ist damit garantiert.

Wieder verstärkt mit Luca Stäheli und Gian-Luca Tanner, sowie einem neuen Ausländer, tritt das Nati B Team zu seiner neunten Spielzeit in der zweithöchsten Liga an. Die Aufstiegsrunde ist erneut die Zielsetzung. Nichts weniger als die Verteidigung des Schweizermeistertitels heisst natürlich die Zielsetzung für das Fanionteam der Damen.

Der **Teamcup** steht wie immer – geleitet von Hampi Germann und Raffi Risch – im April auf dem Programm. Ob die Clubmeisterschaften – einstmals ein Saisonhighlight mit mehr als 50 Teilnehmenden – der Vergangenheit angehören, muss die GV entscheiden. Mit 15 Wettkampfbegeisterten – von denen die Hälfte noch «überschnorret» werden musste, macht der Aufwand für die Organisation allerdings keinen Sinn mehr.

Die Plätze werden wie üblich im Februar bereitgestellt, so dass wir anfangs März mit der Saison beginnen können.

Schaffhausen, 14. Januar 2023

Christian Risch, Spielleiter